

# Kandidatur für die Landesliste zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages

## Paul Schwendrat

**Geburtsdatum:** 18.09.2002  
**Wohnort:** Zella-Mehlis  
**Familienstand:** ledig  
**Beruf bzw. ausgeübte Tätigkeit:** Altenpflegefachhelfer, Verkäufer



## Beruflicher Werdegang/Kurzbiografie

Im Rahmen meiner Ausbildung zum staatlich geprüften Altenpflegefachhelfer habe ich ein halbes Jahr in der außerklinischen Intensivpflege gearbeitet, wodurch ich schwere Schicksalsschläge kennengelernt habe, die in der Öffentlichkeit kaum erwähnt werden. Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung arbeitete ich im betreuten Wohnen. Da der dort gültige Tarifvertrag von der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite unterschiedlich interpretiert wurde, wechselte ich meinen Arbeitsplatz. Seitdem arbeite ich als Spargel- und Erdbeerverkäufer, wobei ich die unterschiedlichsten Menschen kennenlernen darf.

## Politische Kurzbiografie

Schon vor meinem Eintritt in DIE LINKE. im August 2020, habe ich mich intensiv mit der Partei und deren Programm auseinandergesetzt und verbunden gefühlt.

Ich setze mich mit Vergnügen mit den aktuellen Themen auseinander und bilde mir meine eigene Meinung, anstatt mich einer bestimmten Strömung anzupassen.

Neben meiner Tätigkeit als Kassenprüfer bei der Linksjugend'solid Thüringen, bin ich Mitglied bei Verdi und beim VVN/BdA.

## **Beweggründe für die Kandidatur**

Trotz meinen jungen Jahren, habe ich den Kapitalismus schon mit voller Härte zu spüren bekommen. Der Leistungsdruck in der Schule war dabei erst der Anfang. Nun geht es für mich von einem befristeten Beschäftigungsverhältnis zum Nächsten. Nach einem zehnstündigen Arbeitstag werden am Abend, mit Zukunftsängsten im Hinterkopf, zahlreiche Bewerbungen geschrieben, um nicht noch einmal von der kurzzeitigen Jugendarbeitslosigkeit betroffen sein zu müssen. Als junger Erwachsener fühlt man sich in solchen Situationen meist alleine gelassen. So wie mir geht es tausenden Menschen im Kapitalismus.

Ich möchte mich im 20. Deutschen Bundestag dafür einsetzen, dass befristete Beschäftigungsverhältnisse endlich ein Ende haben, die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich eingeführt wird und, dass Jugendliche aktiv bei der Jobsuche unterstützt werden. Außerdem möchte ich dem Leistungsdruck an unseren Schulen ein Ende setzen. Bildung soll bundesweit einheitlich geregelt werden und Alternativen zum Ziffernnotensystem sollen zahlreich erprobt und bei Erfolg eingeführt werden.

Umweltschutz für Mutter Erde statt für Vater Saat. Statt Pseudoumweltschutz auf den Schultern der Arbeitenden, wirksamen Umweltschutz auf den Schultern der Vermögenden. Tier- und Umweltschutz sind ebenfalls Themen, für die man mich sehr begeistern kann.

Der Kapitalismus sollte als Ursache all dieser Probleme deutlich benannt werden und schließlich durch einen demokratischen Sozialismus abgelöst werden.

Junge Menschen sind im Bundestag stark unterrepräsentiert. Im deutschen Bundestag braucht es nicht nur studierte Jurist\*innen oder Politikwissenschaftler\*innen, sondern auch nichtstudierte Arbeiter\*innen. Nur so kann die Bevölkerung ganzheitlich im Parlament vertreten werden. Durch meine Kandidatur möchte ich diesem Wunschbild entgegenkommen.